

Beiträge

- **Einstehenmüssen für Schulden und Rückstände (§ 928 ABGB letzter Satz) 791**
 Ein Teil der Rsp und Lehre verneint den Gewährleistungscharakter der Vorschrift des § 928 ABGB letzter Satz, die den Veräußerer für Schulden und Rückstände haften lässt. Die Abhandlung kommt zum Ergebnis, dass es sich um eine Gewährleistungsregel handelt, und untersucht die daraus resultierenden Folgen. Darüber hinaus prüft sie Fragen eines Anspruchs des Erwerbers auf das Deckungskapital bzw auf Leistung an den Gläubiger der Schulden und Rückstände und die Berechtigung eines Begehrens auf Sicherstellung. Weiters werden einschlägige Regress- und Schadenersatzfragen behandelt.
Von Rudolf Reischauer
- **Zu den Rechtsbegriffen „dauerhafter Datenträger“ und „Textform“ im Fernabsatz 797**
 Im Fernabsatz sind dem Verbraucher Pflichtinformationen auf Papier oder einem anderen dauerhaften Datenträger zu übermitteln. Zentralfrage ist, ob im Online-Vertrieb dieser Pflicht dadurch entsprochen werden kann, dass die Informationen vom Unternehmer auf seiner Website zum Abspeichern zur Verfügung gestellt werden.
Von Felix Wieser
- **Zum Verhältnis von irrtumsrechtlicher und schadenersatzrechtlicher Rückabwicklung bei Aufklärungspflichtverletzungen 807**
 Während die Rsp zum Anlegerschaden schrittweise an Konturen gewinnt, hat sich die Diskussion – nicht zuletzt ausgelöst durch die wettbewerbsrechtliche E OGH 4 Ob 188/08 p – vermehrt zu Problemen der Irrtumsanfechtung von Wertpapierkäufen nach fehlerhafter Anlageberatung hin verlagert. Der von der hA auch auf die Verletzung nicht positiver Aufklärungspflichten erstreckte Anwendungsbereich von § 871 Abs 2 ABGB stellt über weite Strecken einen Gleichlauf von Schadenersatz und Irrtumsrecht her. Der Beitrag widmet sich dem Verhältnis der Rechtsfolgen beider Ansprüche und zeigt Wertungswidersprüche auf.
Von Petra Leupold und Martin Ramharter

Evidenzblatt

- **Familienrecht 811**
 OGH 22. 4. 2010, 2 Ob 183/09 i
 116: Verwirkung des Wohnungserhaltungsanspruchs gem § 97 ABGB
- **Markenrecht 813**
 OGH 23. 3. 2010, 17 Ob 18/09 k
 117: Zulässigkeit der Verwendung einer fremden Marke als Bestimmungsangabe von Kennzeichnungskraft der Marke abhängig
- **Produkthaftpflichtrecht 816**
 OGH 19. 5. 2010, 8 Ob 126/09 a
 118: Haftung des Autoherstellers für eine „brandgefährliche“ Standheizung
Mit Anmerkung von Martin Spitzer
- **Schadenersatzrecht 819**
 OGH 17. 2. 2010, 2 Ob 113/09 w
 119: Ersatzfähigkeit unfallkausaler Stornokosten
- **Wechserecht 821**
 OGH 22. 4. 2010, 8 Ob 156/09 p
 120: Einwendungsdurchgriff bei einheitlichem Rechtsgeschäft

→ Strafrecht	823
OGH 17. 6. 2010, 13 Os 57/10 x	
121: Verzögerte Stellungnahme der StA zu Enthaltungsantrag verletzt Beschleunigungsgebot	
OGH 22. 6. 2010, 11 Os 21/10 p, 58/10 d	824
122: Ein Gericht höherer Ordnung beruht stets „auf dem Gesetz“	

EvBl-Leitsätze

→ Arbeitsrecht	826
OGH 11. 5. 2010, 9 ObA 75/09 h	
131: Einseitige Änderung des Dienstvertrags	
OGH 11. 5. 2010, 9 ObA 130/09 x	827
132: Verschmähte Liebe zum Chef	
→ Familienrecht	827
OGH 5. 5. 2010, 1 Ob 160/09 z – verst Senat	
133: Bemessung der Unterhaltungspflicht eines (Gemein-)Schuldners auf der Grundlage seines Einkommens	
→ Kartellrecht	828
OGH als Kartellobergericht 9. 6. 2010, 16 Ok 1/10	
134: Kaufmännisches Wohlverhalten	
→ Urheberrecht	829
OGH 20. 4. 2010, 4 Ob 43/10 t	
135: Notwendige Bewertung des Rechts am eigenen Bild	
→ Zivilverfahren	829
OGH 5. 5. 2010, 7 Ob 34/10 s	
136: Kostenersatz nur für erfolgreiche Einwendungen gegen das Kostenverzeichnis des Prozessgegners	
→ Strafrecht	830
OGH 17. 6. 2010, 13 Os 18/10 m	
137: Anfechtung eines Freispruchs muss alle Strafbarkeitsvoraussetzungen berücksichtigen	
→ Strafrecht	830
OGH 17. 6. 2010, 13 Os 26/10 p	
138: Objektive Bedingungen erhöhter Strafbarkeit beeinflussen die Schuldfrage nicht	

Forum

→ Rechtsprechungswende beim Ersatz frustrierter Aufwendungen – Bemerkungen zu OGH 2 Ob 113/09 w	830
Von Ernst Karner	

Standards

→ Impressum	790
→ Buchbesprechungen	833